

## Nationalrat verlangt geänderte Besteuerung für die Säule 3b

16.09.2014 14:09

**Bern (awp/sda) - Der Nationalrat verlangt Steueranpassungen für die Säule 3b der Altersvorsorge. Wird die Versicherung vorzeitig aufgelöst und das Rentenkapital bezogen, soll dieses nicht pauschal besteuert werden, sondern es soll der effektive Ertragsanteil besteuert werden.**

Der Nationalrat unterstützte am Dienstag mit 120 zu 63 Stimmen eine entsprechende Motion der FDP-Fraktion. Der Vorstoss verlangt, von der heute angewendeten 40%-Regel abzuweichen. Es brauche eine gerechte, genaue Abrechnung statt der pauschalen Annahme, sagte Sprecher Andrea Caroni (FDP/AR).

Die FDP hatte zudem mit tiefen Zinsen auf dem Versicherungskapital argumentiert. Auch das Bundesgericht habe die Überbesteuerung kritisiert und den Gesetzgeber zum Handeln aufgefordert.

Der Bundesrat stellte sich gegen die Motion und verwies auf die Regelung, wonach Leistungen von Leibrenten-Versicherungen generell zu 40% besteuert würden. Pauschallösungen könnten nicht nur zu Überbesteuerung führen, sondern auch zu Unterbesteuerung, sagte Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf.

Es sei aber durchaus möglich, zu prüfen, ob die Besteuerung von Leibrenten wegen der zurzeit tiefen Zinsen etwas gesenkt werden könne, räumte Widmer-Schlumpf ein. Der Nationalrat unterstützte die Motion jedoch, diese geht nun an den Ständerat.

uh

(AWP)

## BÖRSE

-1

• -1